222. Versammlung der Fachschaften (VeFa UP)

1.09.0.14 24.11.2022

Tagesordnung

0. Beschlussfähigkeit / Tagesordnung / Protokoll der letzten Sitzung (221.) / Mitteilungen des Präsidiums
1. Mitteilungen von Fachschaftsräten, AStA, StuPa, Gäste
2. Antrag: Boykott der Männer-Fußball-WM 2022 in Qatar [siehe unten]
3. Änderung der Geschäftsordnung – 2. Lesung und Möglichkeit für Beschluss
4. Wahl des Referats für Fachschaften & Fachschaftsräte
5. Wahl des Präsidiums der Versammlung der Fachschaften
6. Sonstiges, neuer Termin

Anwesende

Präsidium: Katherina, Philipp, Kim

Anwesend: 18

Fachschaften: anwesend 18 von 36 stimmberechtigen Fachschaftsräten

FSR Name	Abkürzung	Zählung
Anglistik/Amerikanistik	AnglAm	
Biologie, Chemie und Ernährungswissenschaft	BCE	
Cognitive Science - Embodied Cognition	CogSci	
Cognitive Systems	CogSys	
Digital Engineering	DE	X
Europäische Medienwissenschaft	EMW	X
Erziehungswissenschaften	EWI	
Fremdsprachenlinguistik und KoVaMe	FKVM	
Geowissenschaften	Geowiss	X
Geographie Lehramt	LaGeo	X
Geoökologie	Gecko	
Germanistik	Ger	X
Geschichte	Ge	X
Informatik	Info	
Inklusion (Inklusions- & Förderpädagogik)	Inkl	X
Jüdische Studien	J.S.	
Jüdische Theologie	J.T.	
Jura	Jura	X
Klassische Philologie	Klassphil	
Künste und Medien	KuM	X
Kunst und Kunstpädagogik	FSArt	

Lebensgestaltung-Ethik-Religionskunde	LER	X
Lehramt	LA	X
Linguistik	Ling	X
Mathematik/Physik	MaPhy	X
Musik	Mu	X
Philosophie	Philo	
Politik und Verwaltung	PuV	X
Primarstufe	Prim	
Psychologie	Psy	
Romanistik	Rom	
Slavistik	Sla	X
Soziologie	Soz	X
Sport	SpoWi	X
Wirtschaft-Arbeit-Technik	WAT	
Wirtschaftswissenschaften	WiWi	

Anmerkung: Zum Zeitpunkt der Sitzung sind blaumarkierte FSR noch nicht (vollständig) bei der VeFa registriert und damit nicht stimmberechtigt.
Allgemeiner Studierendenausschuss: -
Studierendenparlament: Philipp Okonek (StuPa-Präsidium/BFF)
Weitere Gäste: Vivien Pejic (Senat/SDS/Antragstellung)

Protokoll

Beginn: 18.15 Uhr
Protokollierung: Katherina, Kimberly, Philipp (nur Nachbereitung)
Format der Darstellung von Abstimmungsergebnissen: [Dafür | Dagegen | Enthaltungen]

0. Beschlussfähigkeit / Protokolle / Tagesordnung / Mitteilungen des Präsidiums

0.1 Beschlussfähigkeit:

18 von 36 (stimmberechtigten) FSRs anwesend.
(*Einige Fachschaftsräte kamen im Verlauf der Sitzung dazu.)*

0.2 Tagesordnung

18/0/0, einstimmig angenommen

0.3 Protokoll der 221. VeFa

18/0/0, einstimmig angenommen

0.4 Mitteilungen des Präsidiums

- In den letzten Monaten kam die Präsidiumsarbeit aufgrund von persönlichen Überlastungen und Schicksalsschlägen zum Stillstand.

1. Mitteilungen

<u>1.1 Fachschaftsräte</u>

- Mietung der oberen Mensa -

Sport: Weihnachtsvorlesung: Letztes Jahr konnte die Obere Mensa gemietet werden. Es wurde gesagt, dass man die o. Mensa nicht mehr mieten darf. Womit hängt das zusammen? Wir haben jetzt auf Griebnitzsee umgeplant.

Germanistik: Wir haben dasselbe Problem. Sie wollten die Mensa für ein Open Mic Event mieten und es ist nicht erlaubt. Haben jetzt umgeplant.

Geschichte: Die Vermietung wurde zurückgenommen aufgrund der großen Anzahl an Leuten, die in der Mensa essen wollen. Es wird so getan, als ob die Vermietung zuvor nie möglich gewesen wäre.

Sport dazu: Wir wollten die o. Mensa anbieten, wenn keine Studis in der Mensa sind.

Germanistik: Bei uns derselbe Fall gewesen.
Geschichte: Es scheint ein Kommunikationsproblem zwischen uns und dem Gebäudemanagement zu sein. Das Verwirrende ist, dass uns per Mail abgesagt wurde, per Telefon wurde uns Hörsaal 10 angeboten. Da müssten wir nachhaken, ob es an einer Person liegt oder an was?
Philipp: Aufgabe für uns (AStA) herauszufinden, was da das Problem sein könnte.
Slavistik: Wir hatten im Juni eine Veranstaltung oben in der Mensa. Habt ihr alles über das Raumvermietung-Formular gemacht? Bei uns hat es über das Formular geklappt. Wir könnten uns zusammentun und fragen, warum die Mensa nicht mehr zu vermieten ist und dass da der Bedarf ist.
Philipp: Gibt es eine Dringlichkeit, dieses Thema sobald wie möglich abzuklären?
Geschichte: Ich spreche für die DGB-Gruppe und es ist sehr ärgerlich, dass unsere lang geplante Veranstaltung abgesagt wurde.
Vivien Pejic: Bei uns war die seltsame Begründung, dass die Mensa während der Weinachsferien geschlossen sei.
Germanistik: Wir hätten am 12.12 mieten wollen und haben dann unsere Feier umgeplant.

****

- Prüfungsamt und Attest -

Sport: Es wurde vom Prüfungsamt gesagt, dass es nicht mehr reicht, eine Krankschreibung zu schicken, sondern man muss begründen, warum die Krankschreibung geschrieben wurde. Man muss dann dem Amt beschreiben, was für eine Krankheit man hat, weshalb genau man die Prüfungen nicht schreiben kann.
Slavistik: Eine Studentin, die ihre BA schreibt, von uns, wurde auch betroffen. Sie wollten eine genauere Beschreibung von der Krankheit bekommen. Es hat nicht gereicht, dass die Psychiaterin die Krankschreibung unterschieben hat.
Vivien: Finde, dass es problematisch ist und es sollte nicht so sein. An die LSK (Senatskommission für Lehre und Studium) weitergeben.
Inklusion: Aus meiner Erfahrung wollen sie ein Attest. Meinen Antrag wurde abgelehnt, weil es keine Beschreibung gab. Das Prüfungsamt ist zu anstrengend.
Germanistik: Ich sehe keinen Grund dafür. Eine Krankschreibung sollte schon nachweisen, dass man eingeschränkt ist. Gerade während der Pandemie.
Sport: Bei uns war dieses Thema seit Langem vorhanden. Jetzt schauen sie aber genauer drauf.
MaPhy: Ehrfahrungsbericht: War krank vor einer Prüfung. War zu krank, um überhaupt die Voraussetzungen für den Antrag zu berücksichtigen.

- Zustimmendes Nicken -

Germanistik: Ich muss meinen Arbeitgebenden ja auch nicht mitteilen, was der Grund ist bei einer Krankschreibung. Warum soll ich das bei der Uni tun?
Sport: Vllt. die Beauftragten für Datenschutz der Uni kontaktieren?
Geschichte: Bericht: Ich hatte einen Unfall und musste von einer Klausur abgemeldet werden. Aber gerade bei Krankheiten wie Depressionen ist es ein Unding, dabei auf Formalien zu pochen.
Inklusion: Zwei Sachen zu unterscheiden: chronische Erkrankung, da kommt Attest nicht in Frage. Zitiert. Schön, dass wir jetzt darüber sprechen, weil ich dachte, dass wir uns beugen müssen. Aber finde jetzt, dass wir darüber diskutieren müssen.
Vivien: Habe auch gerade nachgeschaut in der BAMA-O. Ich würde die Problematik Frau Van Kempen und Frau Bieber und Studierenden der Kommissionen naheliegen.
Inklusion: Genau, Nachteilsausgleiche dauern sehr lange und sind da keine Lösung. Man ist gezwungen, alles so genau aufzulisten, damit ist durchgeht und das gleicht Erpressung.
Vivien: VeFa-Präsidium soll an Frau Van Kempen eine Mail schreiben und ich kann es dann weiterleiten. Mit der BAMA-O am besten belastbar.

Philipp: Ich wurde erstmal Frau Van Kempen eine Mail schreiben, und dieses Protokoll zeigen. Positionspapier wäre auch denkbar, aber jetzt nicht.

Ergänzung zum Protokoll:
Infoseite zur Krankheitsattestierung an der Universität Potsdam
https://www.uni-potsdam.de/de/studium/konkret/pruefungsorganisation/krankheit-atteste
Regelung laut BAMA-O
https://www.uni-potsdam.de/de/studium/konkret/rechtsgrundlagen/rahmenvorschriften-fuer-bachelor-master
§14 (Stand 27.09.2022)
"(2) Die für das Versäumnis, den Abbruch und die Überschreitung der Bearbeitungszeit geltend gemachten wichtigen Gründe müssen der Prüferin bzw. dem Prüfer unverzüglich nach ihrem Auftreten schriftlich angezeigt und glaubhaft gemacht werden.
(3) Im Krankheitsfall ist innerhalb von sieben Kalendertagen nach Auftreten des Krankheitsfalles ein ärztliches Attest beim Studienbüro einzureichen. Geht das Attest per Post bei der Universität Potsdam ein, so muss es während der Frist nach Satz 1 abgeschickt worden sein; maßgeblich ist das Datum des Poststempels. Aus dem Attest muss die Prüfungsunfähigkeit eindeutig hervorgehen. Das Studienbüro stellt fest, ob das Attest fristgemäß eingereicht wurde und teilt das Ergebnis der Feststellung anschließend der Prüferin bzw. dem Prüfer mit. Bei einer nicht er-brachten Prüfungsleistung (Absatz 1 Buchstabe a) o-der beim Abbruch der Teilnahme (Absatz 1 Buch-stabe b) darf das Attest nicht später als am Prüfungs-tag ausgestellt sein. Bescheinigt das Attest die Prüfungsunfähigkeit für einen Zeitraum von mehr als einem Tag und nimmt die bzw. der Studierende während dieser Zeit an einer Prüfung teil, so verliert das Attest auch für die Folgezeit seine Gültigkeit. Kann die bzw. der Studierende die Frist nach Satz 1 nicht einhalten, ohne dass sie bzw. er den Grund dafür zu vertreten hat, so ist das Attest unverzüglich nach dem Wegfall dieses Grundes nachzureichen; das Versäumen der Frist ist zu begründen.
(4) Über die Anerkennung des angezeigten Grundes entscheidet in der Regel die Prüferin bzw. der Prüfer, im Zweifelsfall der Prüfungsausschuss. Erkennt die Prüferin bzw. der Prüfer die Säumnisgründe an, so wird unverzüglich ein neuer Termin anberaumt oder die Bearbeitungszeit verlängert. Die Teilnahme an dem neuen Termin setzt eine erneute Anmeldung und Zulassung zur Prüfung voraus."

****

- Finanzworkshops -
Geographie Lehramt: Unserer Finanzer fühlt sich nicht wohl in seiner Rolle. Wann wird noch mal ein Workshop angeboten?
Slavistik: Sven Götzmann hat im persönlichen Gespräch angekündigt, im Dezember Workshops anzubieten.

****

- Verkauf von 2 Häusern auf dem Campus Griebnitzsee ans HPI -
Soziologie: HPI – 2 Häuser vom Campus Griebnitzsee sollen verkauft werden. Zwei weitere Häuser werden von Hasso Plattner gekauft. Wir wollen die Hiwis, Politikwissenschaftler_innen und Jura anfangen, ob wir dafür oder dagegen sind. Wir würden dagegen stimmen. Vor allem weil alle Fachschaftsräte da in den Häusern sitzen.
Jura: Wir sind auch davon betroffen. Am 14. Oktober gab es eine Mail vom AStA diesbezüglich und dadurch ist Interesse von Studis entstanden. Viele empfanden diese Mail als unprofessionell und emotionalisiert. Uns ist wichtig, dass es neutral und professionell diskutiert wird.
PuV: Wir haben über einen öffentlichen Brief gesprochen.

Jura: Uns hat gestört, dass wir Studierenden nicht informiert wurden, sondern es über Umwege betrachtet wurde.
PuV: Wir wissen nicht, was aus dem Schreiben geworden ist. Es sind schon verschiedene Briefe geschrieben worden und ich weiß nicht, ob es noch etwas bringt, noch ein Schreiben zu verfassen.
Vivien: In 2 Wochen (7.12.) findet ein Treffen mit dem Präsidenten und Politiker_innen statt. Es wird ein guter Anlass für einen Brief sein, weil da auch die Hasso Plattner Stiftung involviert ist. Die Wohnheimpreise hängen davon ab.
DE: Hauptsächlich tritt die Stiftung auf. Vom HPI ist kaum jemand eingebunden. Soweit wir wissen, kursiert viel Spekulation. Häuser 2 + 3: Ja, die Stiftung hat den Plan die Häuser aufzukaufen, zu renovieren, ans HPI zu verkaufen. Ich habe gehört, dass das Land sehr wohl Geld hat, es dauert jedoch so lange, bis das Geld abgehoben werden kann. Der Stiftung ist es herzlich egal, welches Stimmungsbild abgegeben wird.
Vielleicht wäre der Präsident der Uni Potsdam eine bessere Stelle für diese Angelegenheit. Die Stiftung sagte, der Wohnheimsbereich soll für Studierende erhalten bleiben. An Soziologie: Tut uns leid, dass wir noch nicht eure Mail beantwortet haben. Die Stimmung unter unseren Studis ist gespalten. Viele Studis schreiben uns: Wir wissen nicht, wo wir wohnen sollen. Dem entsprechend ist niemand gegen die Entstehung von neuem Wohnraum. Die Stiftung agiert da ganz, wie sie es für richtig hält.
PuV: Es wird im Fakultätsrat und Forschungsministerium darüber geredet.
Philipp: Bitte schicke das Schreiben nochmals an das VeFa Präsidium. AStA und StuPa können es unterschreiben und einzelne FSRs.
Vivien: Ich würde der Ministerin direkt adressieren. Nicht nur den Uni Präsident.
Philipp: Den AStA nutzen, um zu intervenieren.
****

- Vernetzung unter den FSRs auf dem Campus Griebnitzsee -
Jura: Wir wollen mehr zusammen unternehmen. Gibt es grundsätzliches Interesse oder ist schon etwas in Planung?
Soziologie: Wir sind bereit, uns zu vernetzen. Das könnten wir machen. Unsere Winterfeier steht an. Und kleinere Projekte. Auf lange Sicht: Sommerfest auf dem Campus Griebnitzsee, gerne alle zusammen.
PuV: Wir können auch einfach mal zu 3 sprechen.
Jura: Wir wissen nicht, wie es vor Corona war. Es passiert vieles, aber es ist unklar, ob man mit eingeladen ist.
Philipp: Golm rockt wird wiederkommen. Griebnitzsee war da ausgeschlossen (außer der Ball).

1.2 AStA
Philipp: Wir werden zur nächsten Sitzung den AStA explizit einladen, bis dahin sollte er gewählt sein.
ES SIND NOCH REFERATE FREI!
Jura: Zum Studiengang Wirtschaftsinformatik: Welche Fakultät ist dazugehörig?
Philipp: Wirtschaftsinformatik gehört strukturell zur Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät, eine potenzielle Fachschaft daher auch.

1.2 StuPa
P: Urabstimmung zum SemTix könnte kommen. Hängt von den Verhandlungen zum 9€-Tickets-Nachfolgerung ab.

2. Boykott der Männer-Fußball-WM in Quatar

- **Antrag:** "Das Studierendenparlament und die VeFa beschließen, dass kein Public Viewing der Männer-Fußball-WM 2022 in Qatar in der Studierendenschaft, z.B. durch Hochschulgruppen oder Fachschaftsräte, durchgeführt werden soll. Darüber hinaus unterstützt das StuPa den folgenden

Aufruf, die WM zu boykottieren:
https://www.boycott-qatar.de/aufruf/
Der AStA soll in seiner Infomail und auf Social Media über diese Kampagne (#BoycottQatar2022) informieren."

Wir wollten ein Zeichen setzen gegen diese menschenverachtende WM. Das StuPa hatte keine Kapazitäten, diesen Antrag durchzugehen. Wir wollten die FSRs nicht übergehen und wenden uns deshalb an euch.

DE: Wir haben es diskutiert im FSR. Wir werden kein Public Viewing durchführen. Uns stößt die "Handlungsanweisung" auf. Dies liegt nicht im Kompetenzbereich der VeFa.

Vivien: Das ist ein Missverständnis. Natürlich könnt ihr Stellungsnahmen abgeben. Der AStA hat sich dem Thema angenommen und beschlossen, dies nicht zu fördern. Es ging alles sehr schnell und der Wortlaut war so, wie wenn es an den StuPa adressiert worden wäre.

Jura: Habt ihr eine Presseaktion geplant oder geht es nur um die Mail / Empfehlung?

Vivien: Wir wollten den FSR Sport einladen, was zu veranstalten. Weil ihr die Sportler_innen repräsentiert.

Sport: Wir wurden schon angefragt von Studis. Haben uns gegen Public V. entschieden.

Vivien: Man könnte Dokus anschauen. Als Idee. Vielleicht kann man ein Gegenspiel oder ähnliches organisieren.

DGB Jugend: Wir würden uns einem Schreiben anschließen. Haben monatlich einen Filmabend im KuZe und das klingt interessant. Lasst uns vernetzen!

Jura: Die Jusos organisieren morgen eine Protestaktion.

Phillipp: Sollen wir den Wortlaut des Antrags ändern? Ich habe gehofft, dass aufgrund der späteren Saison eh nichts geplant ist.

Vivien: Ich würde es so formulieren:

Änderungsantrag des Präsidiums (übernommen von den Antragstellenden):
Die Fachschaftsräte der VeFa veranstalten keine Public Viewings zur WM in Qatar 2022.

16/0/1, angenommen!

3. Änderung der Geschäftsordnung - 2. Lesung

Hierzu liegt ausnahmsweise Handout vor.

Gelb markiert – das, was geändert werden soll. Es geht v. a. um die Klärung von Mehrheiten und Enthaltungsauswirkungen und teilweise Änderung von notwendiger Mehrheit. Zudem kam zur ersten Lesung bereits der Vorschlag zum neuen Referat auf, dass auch Kooptierte bzw. Assoziierte wählbar sein sollten. Die Wortwahl wird zur Antragsfassung finalisiert.

Nächste Sitzung: Die Änderung wird zu einer Beschlussfassung formuliert und dann abgestimmt.

4. Wahl des Vefa-Präsidiums

Beschreibung der Präsidium-Aufgaben. 60€ pro Sitzung (aber gerne anheben, da StuPa-Präsidium das doppelte bekommt). Wir brauchen mindestens 3 Personen, diese müssen nicht anwesend sein. Die Wahl kann nicht digital durchgeführt werden.

PuV: Habt ihr das in euren FSRs schon besprochen?

Geschichte: Ich würde auch gerne erstmal mit dem FSR Geschichte sprechen. Ich kenne ein paar Leute, die motiviert wären. Es wäre toll, wenn wir es hätten mehr bewerben können. Wahlen sehr intransparent. Viele Erstis wollen aktiv werden, wissen aber nicht, wie.

PuV: Wir würden es gerne auf die nächste Sitzung verschieben.

Wir verschieben die Wahl auf nächsten Monat!

5. Wahl des Referats

Verschieben wir in den Januar

Das Präsidium wird in der Nachbereitung der Sitzung (vorauss. Im Dezember) für dieses Amt und das Präsidium werben.

PuV würde sich interessieren für den Posten. Es müssen mindestens 2 Personen sein.

7. Sonstiges

Nächste Sitzung:

Im Januar:

- **Für eine Sitzung am 05.01.: 5 FSRs**
- **Für eine Sitzung am 12.01.: 9 FSRs**